

VON KUNDEN EMPFOHLEN

Die besten Finanzberater in Deutschland



Ein Beratungsgespräch in einer Bank (Symbolbild): Bei der Auswahl eines Geldexperten hilft die Empfehlung anderer Kunden

Foto: dpa Picture-Alliance

Von: [Henrik Jeimke-Karge](#)

19.02.2016 - 11:13 Uhr

Das kann teuer werden: Wer bei der Geldanlage ([/ratgeber/leben-und-wissen-verbraucherportal/leben-und-wissen/sicher-geld-anlegen-44007604.bild.html](#)) schlecht beraten wird, verliert unter Umständen viel Geld. Deshalb sollte man bei der Auswahl eines Experten für die Anlage vergleichen, auf die Empfehlungen anderer Verbraucher achten.

Das Finanzportal „WhoFinance“ (<https://www.whofinance.de/>) hat für BILD die besten Berater nach Regionen gekürt. Mehr als 68 000 Kundenbewertungen für bundesweit 2480 Berater ausgewertet. In die Ergebnisse flossen neben der fachlichen Qualität auch die Auswahl der Produkte sowie die Weiterempfehlungsbereitschaft der Kunden ein.

Doch zu welcher Geldanlage raten die Experten? Zwei Fachleute erklären was sich lohnt:

Ralf Wunderlich, Honorarberater der Quirin-Bank (Hannover)

Für Berufseinsteiger: Ein langer Anlagehorizont erhöht die Chancen auf attraktive Renditen. Von einer Lebensversicherung sollten sie allerdings die Finger lassen. Besser ist es 100 bis 300 Euro in einen ETF-Sparplan zu investieren. Dabei kann der Aktienanteil sogar bei 100 Prozent liegen. Mögliche Rückschläge an der Börse werden durch die Anlagedauer mehr als ausgeglichen.

Singles: Grundsätzlich kann ein Single etwas mehr Risiko wagen. Mit steigendem Alter gewinnt die Altersvorsorge an Bedeutung. Dann sollte man das gesparte Geld breiter streuen. So verringert sich das Risiko. 50 Prozent Aktien, 40 Prozent Anleihen und zehn Prozent Rohstoffe sind eine gute Mischung.

Familiengründer: Sind Kinder im Haus oder Nachwuchs geplant, müssen Anleger zugunsten der Sicherheit auf Rendite verzichten. Eine Mischung aus 70 Prozent Anleihen und 30 Prozent Aktien sind eine solide Vermögensbasis.

Paare ohne Kinder: Wer ohne Kinder bleibt und über ein sichereres Einkommen verfügt, hat in der Regel finanziell den größten Spielraum. Der Aktienanteil darf mit 60 Prozent etwas höher liegen. Das restliche Geld kann in Anleihen investiert werden.

Senioren: Wer im Ruhestand ist, muss sein Vermögen sichern. Aktien gehören nicht dazu. Das Geld sollte am besten in festverzinsten Sparplänen investiert sein. Beachten Sie, dass die Verfügbarkeit des Vermögens zur Lebensplanung passt.

Gabriela Keinert, Keinert Finanzstrategie (Berlin)

Das Kapital sollte möglichst breit gestreut werden. Im Idealfall setzt sich das Konzept aus

Bausteinen zusammen, die sich gegenseitig ausgleichen können. Das heißt: Ist ein Wert im Keller, wird er durch einen gut laufenden abgefangen und Verluste minimiert. Allerdings ist eine Streuung bei einer kleineren Anlagesumme schwieriger.

Wer noch kein Vermögen aufgebaut hat, sollte dafür sparen – am besten zehn Prozent des monatlichen Einkommens. So kann man schrittweise – auch mit kleinen Beträgen – den finanziellen Boden für Wachstum bereiten.

Ein paar beispielhafte Richtwerte:

10 000 Euro: eine Hälfte in Investmentfonds, die andere Hälfte in Direktinvestments z.B. vermietete Wechselbrücken (monatlich ausschüttend) wie sie von großen Logistikunternehmen verwendet werden.

15 000 Euro: ein Drittel in Investmentfonds (jederzeit verfügbar, Verluste können abgesichert haben, gemanaged oder ETFs), ein Drittel in Direktinvestments (z.B. vermietete Güterwaggons mit vierteljährlicher Mieteinnahme, Laufzeit vier bis fünf Jahre) und ein Drittel in nachwachsende Rohstoffe z.B. Holzplantagen (mit zehn Jahren Laufzeit)

20 000 Euro: zehn Prozent in strategische Metalle (z.B. seltene Rohstoffe wie Wismut oder Indium), vom verbleibenden Kapital zu gleichen Teilen (je 30 Prozent) in Entwicklung von Immobilien, Investmentfonds und Direktinvestments.

Von Kunden weiterempfohlen

So lief der Vergleich: Für eine Bewertung musste jeder der Berater mindestens zehn Kundenmeinungen aus den vergangenen zwölf Monaten ausweisen. Darüber hinaus wurde eine Weiterempfehlungsquote von 98 Prozent erwartet. Daraus wurden die besten Experten nach Region gelistet. Die Bewertungen wurden anonym im Internet abgegeben und nicht alle Geldberater in Deutschland berücksichtigt.

ANZEIGE: [Suchen Sie einen Job in Vollzeit, Teilzeit und als Praktika?](#)

[Jetzt beim BILD-Stellenmarkt finden Sie die passenden Stelle für sich! \(/ratgeber/stellenmarkt/jobsuche/jobs-startseite-44558876.bild.html\)](#)

